

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

---

Freitag, 13. Juni 1952

Blatt 962

## Zehnjährige springt vom Stadtbahnzug =====

13. Juni (RK) Am Fronleichnamstag, um 10.37 Uhr, sprang die zehnjährige Schülerin Sissy Junghahn, 10., Fernkorngasse 1/18, die ohne Begleitung war, in der Haltestelle Währinger Straße von einem einfahrenden Stadtbahnzug der Linie "G". Sie stürzte und kam zwischen zweitem und drittem Waggon auf dem Bahnkörper zu liegen. Beim Stillstand des Zuges war ihr linker Fuß beim linken Vorderrad eingeklemmt. Eine Feuerwehrmannschaft hob den Waggon und befreite das Mädchen aus seiner Lage. Der Arzt des Städtischen Rettungsdienstes stellte eine totale Abscherung der Haut und des Unterhautfettgewebes vom halben linken Ober- und Unterschenkel und einen beiderseitigen Knöchelbruch rechts fest. Das Kind wurde auf die 2. Unfallstation gebracht.

Durch den Unfall war der Verkehr 18 Minuten lang gestört.

## Abiturientenkurse an den Handelsakademien =====

13. Juni (RK) Anmeldungen für die einjährigen Abiturientenkurse an den Städtischen Handelsakademien in Wien I., Akademiestraße 12, und 8., Hamerlingplatz 5-6, werden bereits jetzt entgegengenommen. Kursbeginn 8. September 1952. Nähere Auskünfte in den Sekretariaten dieser Anstalten.

## Institut für Wissenschaft und Kunst =====

13. Juni (RK) Dienstag, den 17 Juni, um 18.30 Uhr, hält Dr. Ernst Glaser einen Vortrag über das Thema: "Victor Adler - Zu seinem 100. Geburtstag".

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß Stadtrat Mändl morgen, Samstag, den 14. Juni, um 9.30 Uhr, den Vertretern der Presse den Schlußbericht über die Wiener Festwochen 1952 geben wird. Ort der Zusammenkunft: Sitzungssaal des Amtes für Kultur und Volksbildung, 8., Friedrich Schmidt-Platz 5, 2. Stock, Tür 76. Wir bitten Sie, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

Weitere Verbesserung der Straßenreinigung

=====

13. Juni (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten beschloß in seiner letzten Sitzung den Ankauf von weiteren 400 Koprophorgefäßen (Wechseltonnen zu 120 Liter) mit einem Kostenaufwand von 123.000 S. Diese Gefäße sind für die Aufnahme des Straßenkehrriechts in jenen Stadtteilen bestimmt, in welchen der bereits in Auftrag gegebene zweite Gefäßliftwagen eingesetzt werden wird.

Weiter wurde genehmigt die Anschaffung von drei Wasch- und Sprengwagen zur weiteren Verbesserung der Straßenreinigung in Wien. Hiefür sind 924.000 Schilling erforderlich. Diese neuen Straßenreinigungsgeräte sind so konstruiert, daß sie im Winter nach Anbringung eines Vorbaukeilpfluges <sup>oder eines Stadtpfluges</sup> /auch als Schneeräumungsgeräte verwendet werden können.

Wiener Festwochen 1952

=====

Das Programm für Sonntag, 15. Juni

Theater:

Staatsoper im Theater an der Wien: Richard Strauß, "Der Rosenkavalier".

Staatsoper in der Volksoper: Zeller, "Der Vogelhändler".

Bezirksveranstaltungen:

5. Bezirk:

bis 30. Juni, Städtische Bücherei, 5., Siebenbrunnenfeldgasse 13: Ausstellung "90 Jahre Margareten".

14. Bezirk:

bis 21. Juni, Festsaal des Amtshauses, 13., Hietzinger Kai 1:  
Ausstellung von Werken bildender Künstler des 14. Be-  
zirkes; Besuchszeit: täglich 9 bis 12 und 14 bis  
18 Uhr; Eintritt frei.

Adrian Rauch zum Gedenken  
=====

13. Juni (RK) Auf den 16. Juni fällt der 150. Todestag des  
Historikers Adrian Rauch.

Am 1. April 1731 in Wien geboren, trat er in den Orden der  
frommen Schulen zu Leipnik in Mähren ein und befaßte sich früh-  
zeitig mit dem Studium der allgemeinen Geschichte, aber auch  
mit Physik und Mathematik. Er wurde Lehrer in Horn, an der  
Savoyischen Ritterakademie, dem späteren Theresianum, und am  
Institut der Piaristen in der Josefstadt, wo er mehrere Jahre  
das Amt eines Rektors versah. Seine Bekanntschaft mit dem Lei-  
ter des neu errichteten Hof- und Staatsarchivs Taulow von Rosen-  
thal und mit dem Historiker Franz Ferdinand von Schrötter führ-  
te ihn zur intensiven Beschäftigung mit der österreichischen Ge-  
schichte. 1793 mit der Abfassung einer Topographie von Nieder-  
österreich betraut, bereiste er das Land fünf Jahre lang und  
brachte reiches Material zusammen. Seine wichtigste historische  
Arbeit ist die Fortsetzung der von Schrötter begonnenen "Öster-  
reichischen Geschichte". Wertvoll sind auch die Vorarbeiten für  
seine historischen Werke, die er in drei Bänden herausgab und  
die aufschlußreiches Material über Rechts- und Handelsgeschich-  
te, Finanzwesen und Güterverwaltung in Niederösterreich ent-  
halten. Lokalhistorisch interessant ist eine von ihm herausge-  
gebene Chronik Wiens und Niederösterreichs.

Ferkelmarkt vom 11. Juni  
=====

13. Juni (RK) Aufgebracht wurden 229 Ferkel, von denen  
173 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln  
bis zu 4 Wochen 180 S, 5 Wochen 231 S, 6 Wochen 262 S, 7 Wochen  
303 S, 10 Wochen 370 S.

Der Marktbetrieb war rege.

Städtische Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe in Mödling  
=====

Ausstellung der Schülerarbeiten

13. Juni (RK) Die Schülerinnen der zweijährigen Fachschule für Damenkleidernähen laden zur Besichtigung ihrer Arbeiten ein. Ausstellungsort: Mödling, Jakob Thoma-Straße 20. Besichtigungszeit: Donnerstag, den 19. Juni, bis einschließlich Mittwoch, den 25. Juni, von 9 bis 17 Uhr.

Ferdinand Jäger zum Gedenken  
=====

13. Juni (RK) Auf den 13. Juni fällt der 50. Todestag des hervorragenden Wagnertenors Ferdinand Jäger. Am 25. Dezember 1838 in Hanau geboren, erhielt er seine Ausbildung in Dresden, wo er als Opersänger debütierte. Stimme und Äußeres bestimmten ihn für das Fach des Heldenotenors, zu dessen gesuchtesten Vertretern er bald gehörte. Richard Wagner studierte mit ihm in Bayreuth verschiedene Rollen ein und empfahl ihn an die Wiener Hofoper, an der er bei der Erstaufführung des "Siegfried" einen glänzenden Erfolg errang. In den nächsten 15 Jahren war er der beste Vertreter dieser Partie und wurde einer der bedeutendsten Repräsentanten des dramatischen Wagnerstils. Nachdem er in Wien wiederholt als Gast gewirkt hatte, ließ er sich nach seinem Abschied von der Bühne endgültig hier nieder und widmete sich dem Gesangsunterricht. Als vorzüglicher Liedersänger erwarb sich Jäger um Hugo Wolf besondere Verdienste.

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge  
=====

13. Juni (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 20. Mai von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim Klamm am Semmering gebracht wurden, am Montag, dem 16. Juni, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 11.20 Uhr vom Südbahnhof, Ankunftseite, abzuholen.

24.500 Wiener Kinder aufs Land!  
=====

13. Juni (RK) Im Stadtsenatssitzungssaal des Neuen Wiener Rathauses fand unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Honay eine Sitzung des Kuratoriums des Wiener Jugendhilfswerkes statt.

Das Wiener Jugendhilfswerk, das im Februar dieses Jahres seinen 30jährigen Bestand feierte und in dem neben der städtischen Erholungsfürsorge alle größeren Jugendfürsorgeorganisationen ohne Rücksicht auf politische und konfessionelle Bindung zusammengeschlossen sind, leistet alljährlich zu den täglichen Verpflegskosten der zur Erholung verschickten Kinder namhafte Zuschüsse.

In der Kuratoriumssitzung wurde einstimmig beschlossen, aus den Erträgen der öffentlichen Häusersammlung, der III. Wijug-Lotterie und der Subvention der Gemeinde Wien, insgesamt von einem Betrage von 1,580.000 Schilling, 3.182 sozial- und erholungsbedürftigen Wiener Kindern einen 28tägigen Aufenthalt in einem Heim oder einer Tageserholungsstätte zu gewähren und für 24.500 Kinder täglich Zuschüsse zu den Verpflegskosten zu leisten.

Darüber hinaus wurde den angeschlossenen Organisationen ein Betrag von 366.474 Schilling zum Ausbau der Heime und zur Erweiterung ihrer Erholungsfürsorgearbeit zugewendet.

Als besondere Neuerung sei hervorgehoben, daß das Kuratorium beschlossen hat, im Stadtpark und in der großen Gartenanlage "Venediger Au" längs der Ausstellungsstraße versuchsweise beaufsichtigte Kleinkinderspielplätze zu errichten. Diese Spielplätze stehen den Kindern ohne Eintrittsgebühr offen; sie finden dort die so beliebten Klettertürme, Rutschen und andere Geräte. Zwei geprüfte Kindergärtnerinnen sorgen für die Sicherheit der Kinder und achten darauf, daß sich der Spielbetrieb in geordneten Bahnen bewegt.

So ist es dank der gedeihlichen Zusammenarbeit der Organisationen im Wiener Jugendhilfswerk und durch die Unterstützung, die dieses in der Wiener Bevölkerung durch die Häusersammlung und die Wijug-Lotterie immer wieder findet, auch heuer möglich, einer großen Zahl <sup>von</sup> sozial und erholungsbedürftigen Wiener Kindern einen schönen Ferienaufenthalt zu ermöglichen.

## Gedenktage für Juli

=====

## 13. Juni (RK)

- |   |             |
|---|-------------|
| 3. Leo Tschermak, Professor a.d.Hochschule für Bodenkultur (Waldbau-Forstbenutzung)                                 | 70.Geb.Tag  |
| 3. Dr. Erwin Stransky, Univ.Professor (Psychiatrie und Neurologie)  | 75.Geb.Tag  |
| 4. Alfred Grünfeld, Klaviervirtuose, k.u.k.Kammervirtuose (+ 4.1.1924)  | 100.Geb.Tag |
| 6. Karl Mras, wirkl.Mitglied der Akademie der Wissenschaften (Klassische Philologie)                                | 75.Geb.Tag  |
| 10. Julius von Ficker, Rechtshistoriker und Urkundenforscher, Mitbegründer der österreichischen historischen Schule | 50.Tod.Tag  |
| 12. Paula Grogger, Dichterin  | 60.Geb.Tag  |
| 13. Emanuel Herrmann, Professor der Nationalökonomie a.d.Technischen Hochschule, erfand 1869 die Postkarte          | 50.Tod.Tag  |
| 15. Josef Josephi, Schauspieler, Charakterkomiker (+ 19.2.1920)   | 100.Geb.Tag |
| 26. Karl Tschuppik, Schriftsteller, Verfasser historischer Monographien (+ 22.7.1937)                               | 75.Geb.Tag  |
| 27. Benedikt Randhartinger, Komponist   | 150.Geb.Tag |
| 27. Oswald Thomas, Professor der Astronomie   | 70.Geb.Tag  |

## Ein amerikanischer Bürgermeister im Rathaus

=====

13. Juni (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute mittag Dr. Josef Shepperd, einen bekannten amerikanischen Arzt, der zugleich Bürgermeister der Stadt Burnet in Texas ist. Dr.

Shepperd ist weit über die Grenzen Texas wegen seiner sozialen Projekte und Reformen im Kommunalwesen bekannt. Das von ihm gestiftete und auch geleitete Gemeindespital gilt als eines der vorzüglichsten. Dr.Shepperd ist außerdem noch erfolgreicher Farmer. Bürgermeister Jonas unterhielt sich mit ihm über verschiedene kommunalpolitische Probleme, die auch der Zweck der Reise des amerikanischen Gastes nach Wien sind. Dr.Shepperd, der in Begleitung seiner Gattin nach Wien gekommen ist, wird in den nächsten Tagen einige Spitäler und soziale Einrichtungen der Stadt Wien besichtigen.

13. Juni 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 968

"Bedeutsame Wiener Verkehrsfragen"  
=====

13. Juni (RK) Bei der 5. Verkehrswissenschaftlichen Woche, die in der Zeit vom 16. bis 23. Juni stattfindet, wird der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dkfm. Nathschläger, Montag, den 16. Juni, einen Vortrag über bedeutsame Wiener Verkehrsfragen halten. Der Direktor der Wiener Verkehrsbetriebe, Dipl.Ing. Grohs, wird anschließend an Hand von Lichtbildern Erläuterungen geben. Der Vortrag findet um 15.30 Uhr im Großen Saal des Ingenieur- und Architektenvereines, Wien 1., Eschenbachgasse 9, statt.